INFO

Nr. 68 – Chlaus 2004

Seite des Vizepräsidenten	1
Interclub-Zwischenberichte	2
BCB 1 - La misère continue ???	2
BCB 2	2
BCB 3	3
BCB 4	3
BCB 5	4
BCZ 1 - Unter fremder Flagge..	4
25 Jahre BCB	5
Badmintim	7
Hochzeiten	7
Nachwuchs	7
Wohnungseinweihungen	7
Wir stellen vor...	8
Personen Quiz	8
Büli-Cup, 16./17. April 2005	9
Sinnfragen	9
Zwei Bülacher am Shuttle-Cup	10
Hallenöffnungszeiten / Ferien	11
Impressum	11

SEITE DES VIZEPRÄSIDENTEN

Hallo zusammen

Nun hat es also mich erwischt. Die Seite der Präsidentin wurde zur Seite eines Vorstandsmitgliedes umfunktioniert. Ich werde mir Mühe geben, unsere Präsidentin würdevoll zu vertreten.

Am 28. August fand die „25 Jahre BC Bülach“ Feier statt. Ich denke, es war ein voller Erfolg. Es kamen zwar nicht all zu viele aktive Mitglieder, aber es waren doch über 60 Gäste anwesend, und diese hatten sich bis spät in die Nacht sehr gut unterhalten. Viele Gesichter aus früheren Zeiten, es machte Spass, zu sehen, was aus ihnen geworden war. Es wurde auch einiges rundum geboten, ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer! Meine persönliche Ansicht: es dürften ruhig wieder mehr solcher Anlässe entstehen...

Nun ist auch die Interclub-Saison voll im Gange. Bei unseren vielen Frauen für die 1. Liga und NLB haben wir uns entschlossen, dem BC Zollikon in der 1. Liga mit Frauen auszuhelfen. So spielen nun unsere Präsidentin Evelyn und INFO-Frau Sabina diese Saison unter fremden Fahnen. Da die Zolliker Herren aber häufig bei uns trainieren, wurde eher so was wie eine neue Badminton Vereinigung gegründet, ich glaube, die Durchmischung tut uns allen gut! Auch unsere NLB scheint einen Aufschwung zu erleben. Nach einem harzigen Start sind nun ganz erfreuliche Resultate erspielt worden. Trotzdem suchen wir neue starke Herren für die nächste Saison, damit die NLB nicht immer so knapp am Abgrund entlang gehen muss. Auch im Training würden neue starke Spieler frische Impulse geben... Wenn Ihr also jemanden kennt, der in Frage kommen würde, sprecht ihn an oder gebt uns Bescheid!

Kleines Detail am Rande: Für den nächsten Fridolin-Cup im Januar 05 durfte ich 20! Bülacher Spieler anmelden, das sollte also ein richtig geselliges Turnier werden...

Nun wünsche ich Euch viel Spass beim Durchlesen unseres neusten INFO’s

Euer Vize Michael Scheike

Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot und unsere persönliche Beratung sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank wohl fühlen. Sei es vom spesenfreien Mitglieder-Privatkonto über die Eigenheimfinanzierung bis zu Spar- und Vorsorgelösungen und Vermögensanlagen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Ganz professionell. Und ganz persönlich.

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Hauptsitz Bülach

Geschäftsstellen in:
Buchberg, Höri, Neerach, Regensdorf

RAIFFEISEN

INTERCLUB-ZWISCHENBERICHTE

BCB 1 - LA MISÈRE CONTINUE ???

Die IC-Saison 03/04 der BCB-LNB darf zu Recht als Misslungen bezeichnet werden – 144 Spiele, davon 49 Siege und 95 Niederlagen.

Das LNB-Team 04/05 setzt sich aus folgenden SpielerInnen zusammen: **Anja, Gabriela, Claudia**, **Marco, Gilles, Pitsch**, **Thomas** [Ersatz] und **Phil**.

Um zu verhindern, dass die kommende Saison wieder in einem Debakel endet, organisieren Paul, Luk und Mi für das LNB-Team (+ Freiwillige) drei zusätzliche Trainings (jeweils vor und/oder nach dem „Training intensiv“).
Um die Standardaufstellung zu eruieren, lädt Marco an einem Sonntag im July zum Brunch (Mittagessen wäre im Nachhinein wohl eine bessere Bezeichnung). Nach einer kurzen, aber heftigen Diskussion können wir uns auf eine Aufstellung einigen (nebenbei müssen zwei Teammitglieder (in blauer Farbe) erkennen, dass sie als Mixedpartner für **zwei** Teammitglieder (in rosaroter Farbe) nicht in Frage kommen).

Da die LNB es nicht schafft, während der IC vollständig zu erscheinen, kann man natürlich auch nicht erwarten, dass alle Teammitglieder bei unserer Fotosession anwesend sind. Dank meinen Photoshop-Skills wird man aber nie erraten, dass Gilles, Thomas und Camilla, äh Gabriela* hinzugefügt wurden.

* Hab leider nirgendwo ein Foto von Gabriela gefunden ... Wird beim nächsten Info aber nachgeholt.

Um zu unserem Team den letzten Schliff zu verleihen, organisieren wir ein Freundschaftsspiel gegen Vitudurum, das wir mit 5:3 gewinnen.

Jetzt geht es endlich los. Nach dem Pflichtsieg gegen Rudolfstetten (5:3) werden wir von Gebenstorf (1:7) und Basel (0:8) „total zerlegt“. Nächster Gegner ist Vitudurum. Auch dieses Mal läuft es nicht wunschgemäss und wir müssen uns mit zwei Punkten begnügen. Erste Erfolge des Zusatztrainings sind in den nächsten beiden Partien zu verzeichnen. Die Zuger „fitzen“ wir mit 5:3. Auch die KZU-Niederuzwil verlassen wir – nachdem wir bis um 23:30 Uhr spielten, wellten, assen und letztlich noch ohne Licht duschen mussten - als Sieger (6:2).

Bemerkung: Obwohl wir uns zu Beginn der Saison einig waren, dass es ein eingespieltes Team brauche, um in der LNB bestehen zu können, haben wir es bis anhin noch NIE geschafft, eine komplette LNB-Mannschaft zu stellen. Ohne Thomas, der eigentlich nur sporadisch einspringen wollte, und ohne Beeke, Ramon und Benj, die in der ersten Liga spielen, hätten wir schon zu Beginn der Saison Forfait erklären müssen ...

LNB-Chef

BCB 2

Angesichts dessen, dass es nun erst einige Spiele her ist, dass die IC Saison begonnen hat, ist es schwierig Vorhersagen zu treffen, ob unsere Mannschaft wohl erfolgreich oder oben nicht enden wird. Es scheint, als seinen die meisten unserer Mannschaft irgendwie in eine Art Badmintonwinterschlaf gefallen, denn die Matches wollen einfach nicht gewonnen werden, obwohl eigentlich vieles im Rahmen des Möglichen liegen würde. Es ist meist sehr amüsant, wenn wir uns vor den Spielen geistig aufmöbeln mit Sätzen wie: „Heute werden wir sicher gewinnen“, oder: „Ich hab das Gefühl, dass heute die Siegessträne beginnt“, oder ähnliches. Jedenfalls will es noch nicht so richtig. Doch der

Mannschaftsgeist entwickelt sich und hat schon eine ansehnliche Grösse erreicht. :D

Ich denke, die Saison wird sicher noch erfolgreichere Zeiten bringen als unendlich lange und knapp verlorene Dreisätze, verwurschtelte Einzel und Out verseuchte Matches. Im Moment scheint es jedenfalls, dass der grosse Badmintongott unsere Flüche erhört hat und genug davon hat. Darum liess er uns unser letztes Spiel 6:1 gewinnen. Unsere Motivation stieg dadurch ins Unermessliche. Wir sind nun alle überzeugt, dass unsere Zeit noch kommen wird. Nun ja wir haben da einfach auch einen guten Motivator, der auch immer für einen Taxidienst zu haben ist!

Ramon Hofer

BCB 3

Welche Mannschaft reist in dieser Saison weiter für die IC Spiele als unser Nati B Team???

Die Einteilung in eine Ostgruppe hat uns alle entzückt und doch etwas vor den Kopf gestossen – wir haben bis anhin mehr Zeit für die Hin- und Rückreisen als fürs Spielen gebraucht. Ist aber ein Pappenstiel, da Uschi speziell für die IC-Saison von Kanada angereist ist!

Mit vier Damen und fünf Herren sind wir in der (scheinbar) luxuriösen Lage nicht auf den Einsatz von Ersatzleuten angewiesen zu sein. Doch da Dave (fast) keine Auswärtsspiele bestreitet und einige Herren des Teams ihre besten Zeiten (im Moment) hinter sich haben (bitte nicht persönlich nehmen!), waren wir schon froh, dass Baggi als Ersatz für uns zwei Spiele gewonnen hat! Die zahlreichen Diskussionen zwischen den Herrlichkeiten legen die ganze Palette möglicher Badmintonverletzungen dar: Muskelfaserrisse, lädierte Sehnen, „bockige“ Hüftgelenke, ...

Die Damen demonstrieren bis anhin einen wohl aussergewöhnlichen Teamgeist, den frau normalerweise in weiter Ferne suchen muss. Ohne Gemauschel und Genörgel, in schier unglaublicher Harmonie wechseln Sie sich für die Einsätze ab und sind immer bereit auch mal einen „Rückzieher“ zu machen. Das macht wirklich Spass.

leider fehlen Doris Gerecke und Dave Bopp

Das gleiche gilt für die DREI (unglaublich aber wahr!!) eingespielten Mixed Paarungen. Wer gerade gut drauf ist spielt ... offensichtlich läuft da aber nicht nur auf dem Badmintonfeld was ...
Tja, das sportliche Potential schläft noch sanft im weichen Bettelein und gespannt warten wir darauf, ob wir bis Ende der Saison das vordere Drittel der Rangliste erobern können!

BCB 4

„Comup“! Da ich des Holländischen nicht mächtig bin, stimmt die Schreibweise mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht. Ich möchte „Comup“ trotzdem für den Titel „phantropotischster Anfeuerungsruf des BCB“ vorschlagen. Comup ist sympathisch und wirkungsvoll, wer es bezweifelt, soll mal Dieter beim Kämpfen zuschauen.

Bülach 4 hat gegen den Tabellenletzten (Schaffhausen) 2:5 verloren und gegen den Tabellenersten (War es Sporting oder 1. Zürcher?) 5:2 gewonnen. Bülach 4 kann eben alles... (und Christoph Baggenstoss kann im entscheidenden Moment gewinnen).

Bülach 4 hätte zeitweise auch zu viert gegen zwei im Damendoppel antreten können. Da wir Nette sind, haben wir es bleiben lassen, was dazu führte, dass Doris Eisenring in dieser Saison so gut wie gar nie dieselbe Doppelpartnerin hatte. Ausserdem wäre es ja höchst unfair gewesen: Wie es sich später herausstellte, wäre bei diesen 4 noch ein Herr dabei gewesen.

Aus meiner Sicht sind wir ideal besetzt, man und frau spielt gerne, kämpferisch aber auch nicht verbissen. Man und frau schaut sich gerne die Spiele der anderen Mitspieler an, und die Analysen sind treffend (mehr laufen....). Ich freue mich schon auf das nächste Spiel (das übrigens ein Wiedersehen mit Pia Zingg liefern wird).

BCB 5

Dä Mannschaftsbricht widmet mir eusem Käpten äm Christoph Schm...

Zur Zit lieht er nämli im Spital. Mir wünschet ihm alles Gueti und hoffet, dass er bis zum nächste Spiel wieder fit isch.

BCZ 1 - UNTER FREMDER FLAGGE..

..nahmen heuer Evelyn und Sabi die IC-Saison in Angriff.

Zusammen mit Dominik, Christoph und Yves sammeln sie Punkte für den BCZollikon (BCZ1). Die ostschweizer Erstligagruppe, in der auch der BCB2 spielt, ist somit fest in Bueli-Frauenhänden.

Eines der wichtigsten Saisonziele der aufgefrischten Zolliker Mannschaft wurde bereits erreicht: Eine gute Mannschaftsstimmung. Integrationsschwierigkeiten gab es zu keiner Zeit.

Sportlich gesehen, hat der BCZ1 mit zwei sicheren Siegen (5:2) und drei knappen Niederlagen(3:4), einige Punkte unglücklich abgeben müssen. Besondere Spannung bot das Damendoppel in der "Intra-Club-Begegnung" BCB2 vs. BCZ1. Beeke und Franzi hatten im dritten Satz etliche Matchbälle gegen Evelyn und Sabi abgewehrt und dann bei eigenem Matchball den Sack zu gemacht. Dieses Derby schreit also förmlich nach einer Revanche.

Das nächste Ziel ist aber, die noch weisse Weste von Euregio2 zu beflecken. Diese haben in dieser Saison noch keinen Punkt abgegeben und liegen dementsprechend einsam an der Tabellenspitze.

aber immer noch in Reichweite, sowohl für den BCB2, wie auch für den BCZ1. An der Motivation und an der Spielfreude soll's nicht liegen.

In diesem Sinn, Hopp Bülikon!

25 Jahre BCB

Erlebnisbericht aus der Sicht eines Mitgründers des BCB!

Zuerst überlegte man sich, soll man gehen ??? Es bringt sowieso nichts (was nicht stimmte!!!!!). Meine Frau war da anderer Meinung! So kamen wir (Frau/Mann, 3 Kinder, 4 Enkelkinder und Urgrossmutter) auf den Höriberg.

Ein grosses Kompliment, an die Organisatoren!

Durch die gute Stimmung, war es angenehm den Mittag/Abend dort zu verbringen und sogar für den Nachwuchs der Ehemaligen und Aktiven war gesorgt. Sie verweilten sich mit diversen Spielen und Aktivitäten, während die Eltern in Erinnerungen schwelgten. Das Büffet, in gemeinsamer Arbeit aller Anwesenden, war super und auf dem Grill wurde alles zwischen Bratwurst und Kamelsattel von …..???? hervorragend grilliert.

Zur später Stunde (war es zu spät??) kamen sich „alt“ und „jung“, bei gemütlicher Tischrunde etwas näher und musste dies, wegen der anstehenden Polizeistunde, leider abbrechen. Aus meiner Sicht, war das Begegnen und das Erfahren, wie es den damaligen Junioren und Aktiven durch die Jahre gegangen ist, recht interessant und eine schöne Erweiterung meiner damaligen Erlebnisse, mit Ihnen.

Das Zusammensein mit dem „harten Kern“ von damals, war gemütlich und manches Foto und manche Episode aus der Vereinsgeschichte wurde wieder begutachtet, aufgefrischt und nochmals durchlebt.

Aber keine Rose ohne Dornen! Ich möchte folgendes nur als Beobachtung bezüglich der Beteiligung im Raum stellen.

Anwesende Altmitglieder: die damalige „Aktiven“ vom Verein.

Anwesende Aktivmitglieder: ein erfreulicher junger Kern (Vorstand??)

Frage: wo war der Verein!!!! Pampers/Junioren/Interclub Spieler/Senioren

Ein Zustand, der schon x-mal diskutiert wurde und den „Mi“ in einem seiner Jahresberichte zu verbessern versprochen hat. Senioren gibt es offensichtlich fast keine mehr und die Mitglieder (ausser der „aktive Kern“) kümmern sich offenbar herzlich wenig um Ihren Verein.

Schade !!

Nochmals einen herzlichen Dank ans OK, für das gelungene Zusammensein und wenn der Verein das nächste Vierteljahrhundert besteht, hoffe ich, die „Aktiven“ (ihr seit dann zwar „Ehemalige“) nochmals anzutreffen.

Weiter wünsche ich noch viel Freude an unserem schönen Sport und verbleibe

mit gut Smash und herzlichen Grüssen von

Hugo Licher senior und Familie

Erlebnisbericht aus der Sicht eines neueren BCB-Mitglieds!

Jaja, 25 Jahre gibt es den BCB schon, das war doch Grund genug für ein kleines Fest…

Am 28.08.04 war es so weit, die ersten Helfer trafen ab 14Uhr bei der Hütte auf dem Höriberg ein. Nach und nach kamen immer mehr BCB-ler. Schlussendlich waren alle Generationen vertreten; Von den zukünftigen Nachwuchsstars bis zu den eingefleischten Senioren und Gründungsmitgliedern.

Da das Wetter ziemlich gut mitspielte, konnten für die geplante Stafette ein paar „Opfer“ gefunden werden. Es war ein Parcours über den Spielplatz zu bewältigen, dann gab es knifflige Fragen zu beantworten und der sportliche Test durfte natürlich auch nicht fehlen.

Anschliessend folgte der ge
-mütliche Teil: Zuerst knabberten wir Salziges und löschten den ersten Durst. Die Zeit bis zum Abendessen konnte man sich sehr gut mit durchblättern der Infos aus alten Zeiten vertreiben. Die ganze Sammlung vom ersten Info bis zum heutigen war vorhanden. Da gab es ein paar lustige Fotos und einige Gesichter zum wieder erkennen. Andere nutzten die Zeit, um die lästigen Wespen in ihren Bechern gefangen zu halten. Kurze Zeit später bildete sich plötzlich eine lange Schlange vor dem Buffet. Aha, da hatten wohl einige hunger.

Wir verpflegten uns mit feinen, selber gemachten Salaten und gegrillten Würsten. Es war eine richtig gemütliche Stimmung und die Zeit verging wie im Fluge. Man plauderte über alte Zeiten, private Erlebnisse oder vergnügte sich mit Spielen wie an unserem Nebentisch. Der Abend wurde durch das Dessertbuffet noch versüsst.

Fazit: Es war wirklich ein super, gemütlicher Abend. Wir freuen uns auf die nächsten 25 Jahre BCB und auf das nächste Fest!

Sabrina

BADMINTIM

HOCHZEITEN

Sandy und Dave haben am 23. August 2004 in Bülach geheiratet....

...Fabia und Mi am 16. Oktober 2004 in Diessenhofen.

NACHWUCHS

Nina Schwyzer

Fiona Wiedenmann

Severin Zuber-Maag

WOHNUNGSEINWEIHUNGEN

Paul, Helle, Lotta und Nina ziehen in der Woche 7 in ihr neues Heim. Gefragt sind starke Männer und Frauen.

WIR STELLEN VOR…

Name Mädrich
Vorname Susanne
Geburtstag 24.09.74
Sternzeichen Waage
Mein Motto Was Du heute kannst besorgen, tu es und bring es hinter Dich!
Mein Beruf Regulatory Affairs Manager bei Givaudan Schweiz

das esse ich am liebsten
Carne Asado (Rind mexikanischer Art), Gambas al ajillo, Pizza

das koche ich am besten
mit dem richtigen Kochbuch geht alles

Wenn ich nicht Badminton spiele, dann....
treffe ich Freunde, wandere in den Bergen, gehe ins Fitness-Studio

würde ich sofort zum Z´nacht einladen
wenn Sascha nicht da ist: Colin Jackson

das mag ich überhaupt nicht
Fisch (ausser Gambas), Unpünktlichkeit, Um-den-Brei-Herumreden

meine Stärke
Zuverlässigkeit, Gerechtigkeitssinn, Offenheit

meine Schwäche
Ungeduld, Uneinsichtigkeit, manchmal Streitsucht

das ist bei mir noch nie vorgekommen
nicht rechtzeitig zum Spieltag zu kommen

und am liebsten
habe ich Sommer, Sonne, Grillen mit Freunden, gutes Essen

PERSONEN QUIZ

Wie gut kennst du die BCB'ler? Hier werden zwei Mitglieder beschrieben, finde heraus wer sie sind, schicke die 2 richtigen Antwort an info@bcbuelach.ch und gewinne ein Schloss im Grünen…

- Diese Person ist verantwortlich für die runden Bäuche des BCB (um Ehe-Streitereien zu vermeiden, die schwangeren Bäuche ausgeschlossen).
- Er wohnt wie viele des BCB's in Zürich bei einer Tramendstation
- Seine düstere Vergangenheit, in einer ominösen Jugendgruppe (schlimmere Sekte als der BCB), versucht er zu verbergen, doch sie dringt immer wieder hervor, wie z.B. bei einer Runde Mafia…
- Dass er trotzdem ein so aufgestellter Typ ist, verdankt er wohl seiner Frau/Freundin, die ihn immer tatkräftig unterstützt und ihn hausmännisch versorgt.
- Er ist einer der zwei Personen, die nach der WSM eine Busse für zu schnelles Fahren ergattern konnte, was wohl mit seinem Auto (Aargauer-Nummer) öfters vor kommt….

Wenn Du emmer no ned weisch wer ech bin oder no anderi Froge hesch, chasch Du mer höt zobig gärn no alüte Nr. 043/311 02 39.

- Sie ist ein heisser Geheimtipp für die nächste Hochzeit.
- Sie ist unsere Jass-Königin.
- Über ein Wort wie grillieren, kann sie sich köstlich amüsieren.
- Sie spielt mit der oben gesuchten Person in einer Mannschaft.
- In Sachen Auto hat sie, in ihrer Beziehung, die Hosen an.
- Sie ist die Badminton fanatischste Frau in unserem Club und muntert all jene wieder auf, welche ihre Motivation verloren haben.
- Mit Schokolade und Lebkuchen kann man sie bis zum Aldi locken.

BE READY

Am 16./17. April 2005 findet in der Kantonsschul-Halle wieder der Büli-Cup (C/D-Turnier) statt.

We need you

Sei es als Spieler/-in oder als Helfer/-in wir brauchen deine aktive Teilnahme am Turnier.

Also merkt euch dieses wichtige Datum und helft mit das Turnier erfolgreich über die Bühne zu bringen.

Thank you

Für die tatkräftige Unterstützung beim letzten Turnier - wir hoffen, wir können auch 2005 auf dich zählen!

Das OK – Claudia Zingg, Sandy Maag, Uschi Meister

SINNFRAGEN

Gibt es ein Leben nach dem BCB als verheirateter Mann?

Auf dem heissen Stuhl sitzt Mi, die Fragen werden gestellt von Sabi und Franzi, auch unter dem Pseudonym "Twins" bekannt.

Wie spielt es sich mit einem Ehering?
Das müssten Linkshänder oder Deutsche (sofern sie nicht Linkshänder sind) besser beantworten können. Ich spüre den Ring jedenfalls nicht.

Wo warst du nervöser, vor deinem ersten Interclub-Spiel oder vor dem Traualtar?
Vermutlich vor dem Traualtar.

Wird deine Badminton-Karriere deiner Karriere als Ehemann oder gar Familienvater weichen müssen?
Mal schauen, eine fetzige Seniorenmannschaft würde mich schon reizen.

Wie schaffst du deine Ehe mit dem BCB und deine Ehe mit Fabia unter einen Hut zu bringen?
Siehe nächste Frage.

Welche Vorteil/Nachteile hat deine Beziehung zu Fabia gegenüber der Beziehung zum BCB?
Diese Frage lässt sich nicht so einfach beantworten. Wie schon Jogi Bramaputra anlässlich seiner Rede vor der erleuchteten spirituellen Gemeinde 1987 zu erläutern versuchte, muss der Kern dieser Frage in der Definition von "Hut" bzw. "Beziehung" gesucht werden. Hierbei darf nicht übersehen werden, dass die Spannung, welche zwischen diesen beiden mystischen Wörtern besteht, enorm ist. Diesen Effekt hat sich schon Sir Alexander Worp bei der Erfindung des nach seinem Namen benannten Raumantriebes zunutze gemacht. Wenn man nämlich die beiden Worte auf einem Buchstabenstrahl linear anordnet und das sie umgebende Kontinuum mit einer geeigneten blablabla...

Was wirst du vermissen?
Den einbeinig gesprungenen Rückhand-Cross-Smash.

Zwei Bülacher am Shuttle-Cup

Wie alles begann:
Es war ein ganz normales Training. Ich war ahnungslos als Phil auf mich zu kam und mich fragte, ob ich bei einem A-Turnier mitmachen will. Das klang ziemlich erschreckend, denn was habe ich in der Elite der Schweizer Badmintonszene verloren? Ich versuche fieberhaft überhaupt das Niveau der Nati B zu halten. Doch Phil hatte recht: why not? Man hat nichts zu verlieren, man kann nur profitieren. Wie soll man besser werden, wenn man nicht sieht wie die Besseren spielen? Nur schon die Erfahrung gegen Bessere zu spielen hilft einem im nächsten Match weiter. Ich meldete mich also an und musste sogar noch Einzel spielen, obwohl das zurzeit wohl die Unbeliebteste der 3 Disziplinen ist.

Tator Uster, Sportcenter Blue Point - Die Spiele:
Es war 8:50 als ich und Phil eintrafen. Die Halle war fast leer und noch niemand war zu sehen auf den Badminton-Courts. Wir spielten locker ein und waren erstaunt über den guten Boden (Gute Haftung). Wir hatten wenig Glück bei der Auslosung. Uns Beiden wurden stärkere Gegner zugelost. Ok, die meisten waren besser klassiert, somit war das natürlich logisch. Phil erwischte Jon Lindholm und ich musste gegen Michael Spühler ran, den ich aus früheren Kaderzeiten noch kannte.

Phil vs Jon Lindholm
Lindholm war ein Spieler der ihm gut lag. Phil konnte seine Überlegenheit am Netz ausspielen und Lindholm beging einige unerzwungene Fehler. Leider hinderte der Aufschlag Phil daran, sich schon am Anfang ein bisschen abzusetzen. Die Bälle flogen sehr weit und darum fielen ein Paar Shuttels beim Anspiel ins Out. Lindholms Klasse war eindeutig die Vorhand, wenn er in den Shuttle springen konnte und so seinen harten Smash ansetzen konnte. Die Backhand war jedoch verwundbar, da er nicht oft die Backhand umlaufen hat. Phil konzentrierte sein Spiel also auf seine Backhand und das Netzspiel. Obwohl er oft Glück mit Netzrollern hatte war er doch der bessere Spieler am Netz. Er konnte den ersten Satz 15:13 für sich entscheiden. Was für ein spannendes Spiel. Ich dachte das nun Lindholm bisschen aufdreht und mehr die offensive forciert, doch Phil lockte ihn immer wieder ans Netz. Nach tollem Fight konnte er auch den zweiten Satz mit 15:12 für sich entscheiden. Ein super Match hat Phil gespielt und verdient gewonnen.

Phil vs Fabrice Césari
Phils Gegner war nach Lindholm der erfahrene Fabrice Césari. Césari spielte in der letzten Saison noch im Ausland und ist in dieser Saison zu La Chaux-de-Fonds zurückgekehrt. Er war ein unangenehme Gegner der sozusagen keine Fehler machte. Auch konditionell konnte Césari mithalten. Das Netzspiel klappte bei Phil leider nicht mehr so gut wie gegen Lindholm und auch die Fehlerquote war deutlich höher. Der erste Satz ging darum 15:4 an Césari. Im 2. Satz konnte Phil den Gegner weiterhin nicht unter Druck setzen. Immer wieder gelang es Césari mit klugen und präzisen Schlägen den Punkt für sich zu entscheiden. Mit 15:6 musste sich Phil auch im 2. Satz geschlagen geben.

Gilles vs Michael Spühler
Michael Spühler spielte sehr offensiv. Ich versuchte am Anfang den Shuttle im Spiel zu halten, doch die Fehlerquote war zu hoch. Am Netz konnte ich noch einigermassen mithalten, doch seine schnellen Drops waren stets gefährlich. Bei eigenem Aufschlag unterliefen mir einige Anspielfehler und ich konnte somit nicht punkten. Mit 15:3 musste ich mich im ersten Satz geschlagen geben. Auch im zweiten konnte ich das hohe Tempo nicht mithalten. Vor allem gegen stärkere Gegner merke ich die Fehleranfälligkeit in meinen Schlägen. Durch die offensive Spielweise von Michael Spühler kam ich selten wirklich ins Spiel. Der zweite Satz ging mit 15:4 verloren. Trotzdem muss ich sagen das es Spass gemacht hat, denn viel fehlt nicht. Von den Schlägen kann man mithalten, einzig die Laufarbeit und die Ballsicherheit fehlt. Jedoch konnte ich einige Erfahrungen sammeln und hoffe beim nächsten Aufeinandertreffen gegen stärkere besser bestehen zu können.

Das Doppel
Leider mussten wir elend lange warten bis wir unser Doppel spielen konnten. Roman Trepp hatte ein Marathon-Einzel (1.5 h!) und beide Spieler mussten fast ins Sauerstoffzelt getragen werden. Nachdem wir uns zum 10ten mal eingespielt wurde endlich unser Doppel aufgerufen. Mit Césari/Zürcher erhielten wir ein routiniertes Doppel. Unser Vorteil war das Jean-Michel Zürich zuvor im Einzel gegen Roman Trepp den Marathon-Match gespielt hatte. Trotz diesem Vorteil konnten wir selten die Ballwechsel diktieren. Beide standen in der Abwehr sehr gut und selten konnten wir einen Smash versenken. Auf der anderen Seite war vor allem Jean-Michel Zürich enorm effizient mit seinen Anspielen. Die konnte man fast nicht lesen und einige Male erwischte er uns auf dem

falschen Fuss. Der erste Satz ging mit 15:7 verloren. Da die Gegner nicht sehr frisch und engagiert wirkten ärgerten wir uns natürlich über die verpassten Chancen und den verlorenen Satz. Die lange Warterei hinterliess bei uns natürlich auch Spuren. Es gab keine langen Ballwechsel. Auch im zweiten Satz verteidigten die Gegner weiterhin sehr gut. Oft wurde der Punkt beim Anspiel/bei der Anspielabnahme entschieden. Sobald der Ball im Spiel war konnten wir relativ gut mithalten. Der zweite Satz ging ebenfalls mit 15:7 an die Gegner. Somit war das Turnier für uns beide vorbei. Zürcher/Césari wurden erst im Final von Razi/Holvy gestoppt.

Leonard Holvy
Ich wusste das ein gewisser Leonard Holvy am Turnier teilnahm. Ein 20 järhiger Indonesier der im Junioren-Nationalkader war. Ihn konnte man kaum übersehen. Er war zwar nicht sehr gross, doch er hatte Waden die wohl grösser waren als meine Beiden zusammen und sogar Paul hätte grosse Augen zu diesen Oberschenkeln gemacht! Eine imposante Erscheinung. Bei seinem ersten Spiel hatte ich richtig Mitleid mit dem Gegner. Andreas Schwendener (Uzwil) musste als erster spüren wie stark er ist. Nicht mal einen einzigen Punkt liess er seinem unterlegenen Gegner zu. Das war wirklich nicht sehr fair, doch vielleicht spielt man so in Indonesien. Den Gegner bis zum Schluss versuchen zu zermürben. Erst gar nicht ein aufbäumen zulassen. 15:0 / 15:0 war das Schlussergebnis. Etwa 3 Anspiele hatte Andreas Schwendener. Vor allem der Smash von Holvy war beeindruckend, da war mein Smash nur noch ein schneller Drop. Er marschierte locker durch sein Tableau und auch Pavel Uvarov, der langjährige Herrscher in der Schweizer Badmintonszene, konnte ihn im Final nicht stoppen (15:5 / 15:5)

Unterschiede Elite/Nati B
Die grössten Unterschiede sah man sicherlich bei der Ballsicherheit. Die Ballwechsel waren deutlich länger. Auch die Laufarbeit war deutlich besser (zumindest gegenüber mir). Schade war nur das so wenige Zuschauer die Spieler unterschützten. Max. 40-50 (davon die meisten Angehörige) verirrten sich ins Badmintoncenter. Trotz allem hat es mir enorm Spass gemacht auf solch einem hohen Niveau mitzuspielen und auch zuzuschauen. Man kann nur besser werden wenn man auch gegen Bessere spielt...

HALLENÖFFNUNGSZEITEN / FERIEN

Kantonsschulhalle während Ferien / Feiertagen geschlossen:

23.12.2004 bis 08.01.2005 - Weihnachtsferien
14.02.2005 bis 26.02.2005 - Sportferien
24.03.2005 bis 28.03.2005 - Ostern
25.04.2005 bis 07.05.2005 - Frühlingsferien

Die **Militärhalle** ist bis Ende Jahr an jedem Sonntag von 11.00 bis 15.00 Uhr für den BCB reserviert, mit Ausnahme der folgenden Daten:

26.12.2004 - Weihnachten, Halle geschlossen

Diese Daten können aktualisiert immer auf der Homepage (www.bcbuelach.ch) eingesehen werden.

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 2 bis 3 mal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Ende März 2005

Titelbild: BCB-Adventskalender.

Verantwortliches Redaktionsteam: Sabina Altorfer, Franziska Altorfer, Helle Schwyzer, Michael Pöll

Redaktionsadresse:, BC Bülach, 8180 Bülach, info@bcbuelach.ch

Kontaktperson BC Bülach:
Evelyn Sonderer
(Präsidentin)
Grebelackerstrasse 11
8057 Zürich